

Schenkendorf, Max von: 3. Der Garten (1800)

1 In den Garten muß ich blicken,
2 In das frische stille Grün,
3 Tausend Wünsche muß ich schicken
4 Fernhin wo die Schwalben ziehn.

5 Fliegt nur mit den Morgenwinden,
6 Mit den Wolken flieget fort,
7 Eure Heimat sollt ihr finden,
8 Lieben Wünsche, Ziel und Ort.

9 Rückwärts will ja nicht mein Sehnen,
10 Nimmer in die Eitelkeit;
11 Diese Seufzer, diese Thränen
12 Gelten keinem Erdenleid.

13 Ueber Wolken, über Sterne
14 Aufwärts, aufwärts, himmelwärts,
15 Neubelebt, in sel'ger Ferne
16 Sink' ich an das große Herz!

17 Wo die Wunden nicht mehr drücken,
18 Wo das Heer der Wünsche schweigt,
19 Und zu mir mit süßen Blicken
20 Sich die ew'ge Liebe neigt.

21 Aus den Wipfeln will es steigen
22 Mein geliebtes Wunderbild,
23 Nach des Gartens grünen Zweigen
24 Blick' ich still und lusterfüllt.